



GRÜNEN-Fraktion Edermünde

Edermünde, 30.08.2026

An den
Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Armin Wicke
Brückenhofstraße 4
34295 Edermünde

Sehr geehrter Herr Wicke,

wir bitten, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu nehmen:

Beauftragung des Gemeindevorstands zur Entwicklung bzw. Überarbeitung eines umfassenden Hitzeaktionsplans für die Gemeinde Edermünde.

Begründung

Der Klimawandel und die damit einhergehende globale Erwärmung haben eine Zunahme an extremen Wetterereignissen zur Folge, welche unter anderem Bürger und Bürgerinnen, Kindertagesstätten, Spielplätze und Seniorenheime vor stetig größer werdende Herausforderungen stellt. Solche Hitzewellen gehen mit negativen Auswirkungen für unsere Umwelt einher und belasten vor allem auch den menschlichen Organismus. So kam es auch in den letzten Jahren bundesweit zu einem Anstieg von Todesfällen und Krankheiten in Zusammenhang mit der Hitze, so z. B. Hitzschläge, Dehydrierung und Herz-Kreislauferkrankungen.

Durch Hitzeaktionspläne soll sichergestellt werden, dass gesundheitlich Beeinträchtigte im Ernstfall schnelle Hilfe bekommen können. Klimaschutz ist also Gesundheitsschutz und Hitzeaktionspläne dienen der Gesundheit der Bürger und Bürgerinnen. Die Aufgabe, unsere Bürger und Bürgerinnen sowie unsere Umwelt vor hitzebedingten negativen Auswirkungen zu schützen, weist das Land Hessen insbesondere den Kommunen zu.

Im Hessischen Hitzeaktionsplan steht daher:

„Daraus, und angelehnt an die BMU-Handlungsempfehlungen, ergibt sich die Notwendigkeit, dass sowohl auf Landes- als auch auf kommunaler Ebene Strukturen zur Implementierung von Hitzeaktionsplänen geschaffen werden.“

Hitzeschutzkonzepte müssen über Jahre wachsen, daher ist eine zeitnahe Beschäftigung mit dem Thema von Bedeutung.

Kernpunkte des Vorhabens

Ein effektiver Hitzeaktionsplan muss sowohl bauliche, organisatorische als auch kommunikative Aspekte umfassen:

Bauliche Maßnahmen & Begrünung: Installation von hochwertigen Verschattungssystemen für den öffentlichen Raum (Haltestellen, Kindertagesstätten, Dorfgemeinschaftshäuser etc.), Schaffung von Schattenplätzen durch Baumpflanzungen und die Entsiegelung von Flächen zur Förderung der Verdunstungskühlung, eine hitzeresiliente Innerörtliche-, Dach- und Fassadenbegrünung

Raumklima: Optimierung der Lüftungskonzepte und Sicherstellung einer angemessenen Kühlung der Innenräume. Prüfung der Installation von Klimageräten.

Schaffung von Synergien zwischen kommunalen Energie- und Klimaschutzkonzepten

Trink- und Wasserversorgung: Gewährleistung eines jederzeit leichten Zugangs zu erfrischendem Trinkwasser in allen Außen- und Innenbereichen. Zisternen

Pädagogische Anpassung: Schulung der Fachkräfte für die Erkennung von Hitzestress und Anpassung der Aktivitäten (z.B. mehr Aufenthalt im Freien am Morgen, Ruhephasen in kühleren Räumen am Nachmittag). Förderung von Kooperation mit lokalen Gesundheitsämtern und/oder pädagogischen Fachberatungen.

Warn- und Informationswege: Erarbeitung einer „Hitzeseite“ auf der Gemeinde-Homepage.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt hiermit folgenden Antrag an den Gemeindevorstand:

1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, einen lokalen Hitzeaktionsplan nach den „Handlungsempfehlungen für die Erstellung von Hitzeaktionsplänen zum Schutz der menschlichen Gesundheit“ des Bundesumweltministeriums zu erarbeiten. Dieser Aktionsplan soll konkrete und wirksame Maßnahmen zur Mikroklimasteuerung der Gemeinde Edermünde enthalten.
2. Im Rahmen dieses Auftrags ist eine Bestandsaufnahme der thermischen Belastung in den bestehenden öffentlichen Einrichtungen und die Erstellung von Hitzekarten durchzuführen.
3. Es ist ein dauerhaftes Monitoring-System zu implementieren, um die Wirksamkeit der Maßnahmen zu prüfen.

4. Bei der Neuplanung und Sanierung von öffentlichen Gebäuden oder Räumen sind die Maßnahmen des Hitzeschutzplans als verbindliche Planungskriterien festzuschreiben.
5. Die Umsetzung der im Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen soll prioritär im Rahmen der kommenden Haushaltsschlüsse unter dem Aspekt der Klimaanpassung behandelt werden. Zusätzlich soll versucht werden gezielt Mittel aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität zu erhalten.

Für Bündnis 90/Die Grünen Edermünde

Stefanie Pies
Stefanie Pies, Fraktionsvorsitzende